FiP-C

Frühintervention zur Prävention von Hepatitis C

Manual zur Intervention:

Filmvorführung

Fixpunkt

(1) Einleitung

Die Hepatitis C ist eine typische Folgeerkrankung bei injizierenden Drogengebraucher/innen mit massiven individuellen und gesellschaftlichen Folgen.
Im Rahmen des vom BMG geförderten Pilotprojektes „FiP-C“ (Frühintervention – Prävention Hepatitis C) wurden von Fixpunkt e.V. Kurzinterventionen mit folgender Zielsetzung entwickelt:

- Senkung der HCV-Übertragungen
- Verbesserung des Wissensstandes bezüglich Infektionsprophylaxe
- Gesundheitsfördernde Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Handlungsfähigkeit

Die Kurzinterventionen sind spezifisch auf Konsument/innen injizierbarer und illegalisierter Drogen und die spezifische Lebenssituation (Stress, Entzugs- oder Rauschzustände, unzureichende hygienische Wohn- und Lebensbedingungen etc.) zugeschnitten. Entsprechend den Rahmenbedingungen des Settings, in dem die Interventionen eingesetzt werden, sind diese so konzipiert, dass sie in wenigen Minuten bzw. maximal einer halben Stunde umgesetzt werden können.

Dieses Manual ist Teil der FiP-C-Manualserie und gibt dem/der Leser/in Informationen zur jeweils speziellen Zielsetzung und Ablauf einer Intervention und den hierfür benötigten Materialien. Des Weiteren werden Erfahrungen, die Fixpunkt bei der Umsetzung der Interventionen gemacht hat, mit dem/der Leser/in geteilt. Ergänzt wird das Manual durch den Vorschlag einer einfachen Dokumentation (siehe Dateianhang/beigefügter Einleger).

(2) Zielsetzung

Zielgruppe

- Drogenkonsumierende, die Drogen injizieren, rauchen oder sniefen

Ziele

- Stärkung des Risiko- und Blutbewusstseins:
  Zentrale Botschaften der Hepatitis C Prävention werden im Film „Einwandfrei“ dargestellt. Bestehende Fragen oder Unsicherheiten können im Anschluss mit dem/der Mitarbeiter/in geklärt werden.

- Motivation zu einem risikoreduzierten Verhalten fördern
  Über die alltags- und lebensweltorientierte Darstellung im Film sollen Konsumierende von Opiaten und Kokain über Möglichkeiten zum risikoreduzierenden Verhalten und Präventions-maßnahmen bezüglich des eigenen Infektionsrisikos aufgeklärt und motiviert werden.

- Stärkung der Handlungskompetenz in der Peer-Gruppe
  In der anschließenden Diskussion sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen reflektieren, welches Verhalten bezüglich der gemeinsamen Nutzung von Utensilien in der Peer-Gruppe durchsetzbar und akzeptabel ist.

(3) ***Ablauf***

Zeitaufwand

Die gesamte Intervention dauert mindestens 25 Minuten. Der Film hat eine Länge von 14 Minuten. Die Gruppendiskussion kann zeitlich auf 10-15 Minuten beschränkt werden.

Setting:

Die Intervention eignet sich gut für Kontaktläden und Beratungsstellen, die über einen separaten Gruppenraum verfügen.

Einstieg zur Intervention

Die Intervention kann spontan oder nach vorheriger Ankündigung durchgeführt werden. Personen, die sich regelmäßig in der Einrichtung aufhalten und Zeit dort verbringen bzw. sich sogar erkennbar langweilen, können zur Teilnahme motiviert werden. Die Filmvorführung kann auch im Anschluss oder während eines Gruppentreffens oder dann stattfinden, wenn die Einrichtung wegen beliebter Angebote wie z. B. Frühstück oder Rechtsberatung besonders gut besucht ist und ggf. Wartezeiten überbrückt werden müssen.

Durchführung der Intervention

Die Intervention besteht aus der Vorführung des Films „Einwandfrei – Hepatitis C Infektionsschutz und Hygiene im Alltag von Drogengebrauchern“ und einer anschließenden kurzen Gruppendiskussion zum Verhalten bei der gemeinsamen Nutzung von Konsumutensilien in der Peer-Gruppe. Im Anschluss stehen die Mitarbeitenden für Fragen bezüglich der Intervention zur Verfügung.

Die Intervention stellt zentrale Botschaften der Hepatitis C Prävention auf den Ebenen „Alltag“ und „Drogenkonsum“ in den Mittelpunkt:

- Übertragungswege
- Risikosituationen
- Schutzmöglichkeiten

Film

Der Film wird vor einer Gruppe vorgeführt. Sollte sich keine Gruppensituation ergeben, kann die Intervention ggf. auch mit einem einzelnen Teilnehmer oder einer einzelnen Teilnehmerin durchgeführt werden.

Gruppendiskussion

Nach der Vorführung des Films werden der Gruppe Eingangs-Fragen gestellt, z. B. „Würde ich ein Feuerzeug teilen, wenn ich in einer Gruppe konsumiere? Welche Reaktionen könnte es von anderen Konsumenten geben?“

Inhalte der Diskussion können sein:

- Fühle ich mich aus Dankbarkeit verpflichtet, mein Feuerzeug zu teilen (z. B. Einladung auf einen Druck)?
- Diskutiere ich in einer Stresssituation das Hepatitis C Risiko beim Teilen des Feuerzeugs (Suchtdruck, unsicheres Setting)?

- Wie würde ich reagieren, wenn mir jemand sein Feuerzeug verweigert?
- Unter welchen Umständen würde ich mein Feuerzeug weitergeben/ein anderes Feuerzeug annehmen?
- Würde ich in dieser Situation offen mit meiner Hepatitis C Infektion umgehen (wenn ich infiziert wäre)?

Abschließend wird das Ergebnis der Diskussion vom Mitarbeiter/von der Mitarbeiterin zusammengefasst.

Anmerkungen:
Sowohl der höhere zeitliche und organisatorische Aufwand in der Vorbereitung (Bereitstellung der Technik, Motivierung mehrerer Besucher/innen der Einrichtung, sich den Film anzuschauen, zusätzliches Personal), als auch die Herausforderung für Mitarbeiter/innen, für sie etwaig ungewohnte Gruppenarbeit zu machen, können die Durchführung dieser Intervention erschweren. Zudem ist es für Menschen, die möglicherweise kurz zuvor Drogen konsumiert haben, teilweise schwierig, sich ca. 15 Minuten auf den Film und seine Inhalte zu konzentrieren, ohne sich aktiv beteiligten zu können.
Seitens der Interventionsdurchführenden gilt es auszuprobieren, wie diese Intervention am besten in den Arbeitsalltag integriert werden kann und ob sie sich die Arbeit in der Gruppe zutrauen.
Die Motivation der Konsumenten/innen zur Teilnahme kann mit Ankündigung eines Incentives (z. B. Essen nach der Filmvorführung/Gruppendiskussion) gesteigert werden.

(4) Ausstattung

Material	Bisher eingekauft bei	Kosten
Film „Einwandfrei“	Fixpunkt e. V.	12 Euro

Des Weiteren sind nötig:
- Vorführtechnik (DVD-TV-Gerät, ggf. mit Beamer)
- Geeignete Räumlichkeit mit Sitzgelegenheiten
- Incentives nach Wahl

(5) Weitere Informationen

www.fixpunkt.org , Fixpunkt e.V., Reichenberger Straße 131, 10999 Berlin

www.testit-berlin.de , HIV- und Hepatitis C - Schnelltest